DORER BLÄTTLE

Amtliche Mitteilung - Heft 1/2022 - 102. Ausgabe

DOREN
Sonnigerleben

Frohe Ostern!

Gemeinde Doren

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Aus dem Büro des Bürgermeisters	3
175 Jahre Gemeinde Doren	4
Wasser - Ein Kostbares Gut	6
"Alle Neune" für Veronika Sitz	7
Oberkäser Josef Rupp	8

Bildung

Familienverband	10
Kinderbetreuung Schatzkiste	11
Kindergarten	12
Volksschule Doren	13
Talenteschule Doren	14

Vereine

Feuerwehr	15
Musikverein	16
FC Baldauf Doren	17
Sandarium, Totholzhecke, Käferburg und mehr	18
Seniorenbund	19
Obst- und Gartenbauverein	20
Unser KleinWien	21

Service

Naturpark Nagelfluhkette	22
Umweltführerschein	23
Theaterverein/Bürgerschützen/kfb	24
Sport-/Krankenpflege-/Kneippverein	25
Erlebnisparcours	26
Abfallwirtschaft der Gemeinde Doren	27
Geburtstage/Ärztliche Bereitschaftsdienste	28

Gemeinde Doren

Kind sein heute...

Das schönste Geschenk, das Eltern ihren Kindern machen können, ist eine glückliche Kindheit. Mit Sicherheit, eine unbeschwerte Kindheit voller Liebe und Zuwendung, voller Unbeschwertheit, Freiheit und Raum für Entwicklung ist eine solide Basis. Doch mitunter geben Eltern ihr Bestes und trotzdem verunmöglichen äußere Bedingungen ein sorgloses Heranwachsen.

Vor zwei Jahren hat die Corona-Pandemie unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Plötzlich sahen wir uns alle mit Unsicherheiten und Unwägbarkeiten konfrontiert. Anfangs herrschte große Verunsicherung, Kinder wie auch deren Eltern hatten Ängste und machten sich Sorgen. Plötzlich verlagerte sich das gesamte Alltagsleben in die eigenen vier Wände, es fehlte an sozialen Kontakten, gewohnte Strukturen fielen weg, Homeschooling gepaart mit Homeoffice strapazierte die Nerven und brachte so manche Familie an den Rand der Verzweiflung. In der Folge litten immer mehr Kinder und Jugendliche an Depressionen und Angstzuständen oder entwickelten aufgrund psychischer Belastungen körperliche Symptome. Eltern waren stark gefordert. Es galt, den Kindern Struktur, Geborgenheit und womöglich auch stabilisierende Sicherheit zu bieten.

Mittlerweile ist die Verunsicherung vielfach einer Resignation gewichen. Die Sorge um die Kinder ist geblieben. Und nun sehen wir uns mit einer neuen, angstmachenden Entwicklung konfrontiert: Krieg in Europa. Die Bilder zerstörter Städte in der Ukraine, die Bilder flüchtender Familien, die Vorstellung, geliebte Menschen zurücklassen zu müssen, und die Bedrohung, die von Atomwaffen ausgeht, versetzt viele in Angst und Schrecken. Vor allem Kinder, die die politischen Hintergründe kaum verstehen und die Auswirkungen des Krieges kaum nachvollziehen können.

Immer wieder stellen Kinder die Frage, ob es jemals wieder „normal", so wie früher wird. Wie gerne würden Eltern diese Frage mit „aber sicher" beantworten. Doch es ist nicht abzusehen, was die Zukunft bringt. Wichtig aber ist, als Eltern in Kontakt mit den Kindern zu bleiben, sich Zeit für Erklärungen, Zeit zum unbeschwerten Spielen zu nehmen. Auch wenn die Welt aus den Fugen zu geraten scheint, dürfen bzw. müssen wir uns Momente der unbeschwerten Freude, des Glücks zugestehen. Sei es ein Spaziergang mit offenen Augen und Ohren für die erwachende Natur, sei es ein gemeinsamer Spieleabend oder Kuscheln auf der Couch. Denn wie gesagt, eine glückliche Kindheit ist das schönste Geschenk.

Andrea Bachmayr-Heyda
Regionale Sozialberatung Leitung

ifs Vorarlberg
Institut für Sozialdienste

Impressum

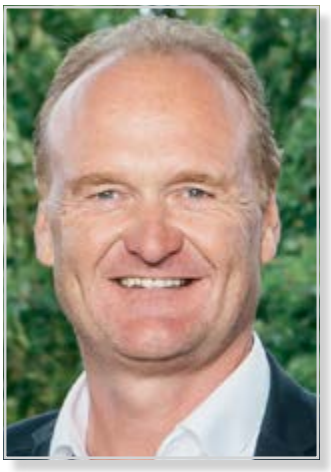
Herausgeber:	Gemeindeamt Doren
Inhalt:	Bgm. Guido Flatz
Texte Gemeinde:	Bgm. Guido Flatz
Redaktionsteam:	AG Kommunikation
Titelseite:	Gemeinde Doren
Layout:	Reinhard Maier
Druck:	Jochum Druck, Schwarzach

Kontakt: Gemeinde Doren
Kirchdorf 168, 6933 Doren
T 05516/2018
gemeindeamt@doren.at • www.doren.at

Nächste Ausgabe
Freitag, 8. Juli 2022

Redaktionsschluss
Freitag, 17. Juni 2022

Aus dem Büro des Bürgermeisters



Liebe Dorener

Derzeit ist es so eine Sache mit positiver Stimmung und Optimismus – man kommt aktuell leicht ins Nachdenken und Zweifeln. Umso wichtiger sind gerade jetzt gute Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten. Wir müssen weiterhin viel miteinander diskutieren – die Themen gehen uns nicht aus – und zu allen wird es unterschiedliche Zugänge geben. Wir jammern gerne, was denn alles nicht passt, was noch alles gemacht werden sollte, wer alles Fehler macht, die Politik ist schuld, alle und vor allem die anderen sind schuld, ... – entscheidend sind aber wir selber - im Kleinen fängt es an, jeder von uns kann zu jedem Thema einen Beitrag leisten – auch wenn er noch so klein ist. Jeder Mensch hat unterschiedlichste Prägung und Herkunft und ebenso viele Zugänge gibt es zu den Themen. Es gibt eine breite Palette an Meinungen und/oder sogar Ideologien. Neben der Auseinandersetzung mit dieser Diskrepanz braucht es aber auch Entscheidungen und im Nachgang ist eben auch Akzeptanz gefordert, selbst wenn die eigene Meinung nicht immer Eingang in die Entscheidung gefunden hat.

Eines haben alle von uns gemeinsam, wir wollen alle glücklich, zufrieden und in Frieden leben. Alle diese Attribute sind meistens nicht mit Geld verbunden. Auch beim aktuellen sehr präsenten Friedens-Thema wäre es hilfreich, bei uns selber anzufangen. Sind es nicht auch wir, die dann und wann Giftpfeile abschießen und „Bomben" werfen. Wäre es nicht besser auf die Menschen zuzugehen und die Dinge anzusprechen und zu diskutieren. Es ist allemal besser 100e Male erfolglos zu verhandeln als „Krieg zu spielen". Eine Grundvoraussetzung dazu ist, dem anderen zuzuhören.

Der Umgangston und die vielen Emotionen im Umgang miteinander machen mir aktuell doch etwas Sorgen. Es liegt an uns allen – „die Radikalisierung beginnt vielleicht auch bei uns selber, zu Hause, im Büro, am Handy. Zuerst nachdenken, bevor wir gleich etwas abschicken, nicht immer gleich aufregen und andere beschimpfen oder herabwürdigen, nicht glauben alles besser zu wissen". Den anderen sollte man jenen Respekt entgegenbringen, den man für sich selbst auch gern in Anspruch nimmt. Wir müssen aufhören, allein unsere persönlichen Erfahrungen zum Maßstab zu machen und aufhören zu hören, was wir hören wollen. Wir müssen lernen, vermehrt mit Widersprüchlichkeiten klar zu kommen.

„Wir schätzen die Menschen, die frisch und offen ihre Meinung sagen - vorausgesetzt, sie meinen dasselbe wie wir." Kein Satz von mir, sondern einer des Schriftstellers Mark Twain aus dem 19. Jahrhundert, aber sehr passend zur aktuellen Zeit.

Eine Empfehlung aus dem Dilemma heruaus lautet daher, dass man den „Wahrheiten" der anderen nicht immer glauben sollte. Viele von uns sind gefangen im „Online-Netz", gefangen in „Sozialen" Medien, welche auch Vorteile haben, aber oft auch Transparenz und die richtige Information vorgaukeln.

Ich würde mir oft eine „ehrlichere" Diskussion wünschen, die nicht nur von Emotionen getrieben ist und die Verständnis und den Konsens sucht. Wir neigen oft dazu „Klugscheißer" zu sein. Das bringt uns aber nicht wirklich weiter, da die „Wahrheit" sich meist nicht in „Schwarz-Weiß" gliedern lässt.
Die letzten Monate und Jahre haben uns erneut gelehrt, dass wir endlich mehr miteinander und weniger übereinander reden müssen. Es geht nun darum Vertrauen wiederzugewinnen. Was soll anders werden? Wie viel Neues tut uns gut? Wie werden Entscheidungen getroffen – Wer soll entscheiden? Was bedeutet Demokratie wirklich?

Wir sind alle füreinander verantwortlich. Was wir brauchen ist ein Mehr an Empathie – die Bereitschaft andere Personen zu verstehen, ihre Gedanken, Emotionen und Persönlichkeitsmerkmale zu erkennen – kurz gesagt Einfühlungsvermögen. Wir müssen nicht immer perfekt sein. Es ist ganz „normal" nicht alles zu wissen, „schwach" zu sein, müde zu sein, laut zu lachen, nicht alles zu mögen, so zu sein, wie man ist, ...

Jede Entscheidung, die wir heute treffen, hat Auswirkungen auf die Zukunft. Das Potential seid ihr – nur mit euch allen gelingen Projekte. Die „Dinge und uns herum" passieren nicht einfach so - da kann man noch so lange darauf warten. Es ist zu wenig im Internet zu „liken", auf andere zu zeigen oder im Konzert „Was alles falsch läuft" mitzusingen.

(---Fortsetzung
Aus dem Büro des Bürgermeisters)

Du bist mitverantwortlich für die Zukunft der Gemeinde und der Region.
Vielen Dank an Alle, die sich bis jetzt und auch weiterhin für das Gemeinwohl und für die Gemeinde engagieren. Gerade in herausfordernden Zeiten ist jeder aufgefordert, Eigenverantwortung zu übernehmen und aufzupassen, nicht ständig die Negativ-Brille aufzuhaben. Das heißt nicht, dass man das Negative aussperrt und in eine „rosarote" Welt eintauchen soll, sondern aktiv und lösungsorientiert nach Wegen sucht und dabei auch Verantwortung übernimmt.
Man spürt es ganz deutlich... es wird Frühling. Die Tage sind schon länger, das erste Grün sprießt, die Sonne „öffnet unsere Herzen". Lassen wir uns doch von der Energie des Frühlings anstecken. Wir haben z.B. mit „KleinWien" eine schöne Möglichkeit, ganz unkompliziert Freunde zu treffen oder jemanden kennenzulernen. Bei einem Kaffee (oder Achtel), einem aufmerksamen Gespräch mit VertreterInnen der Gemeinde oder bei einer kulturellen Veranstaltung – das neue Programm dazu und viele Termine von zusätzlichen Vereinsveranstaltungen findet ihr im Dorer Blättle.
Ich freue mich auf viele solcher Begegnungen – ob mit oder ohne Anlass.

PS: Wir werden mit dem Blättle auch 100 „Blumengrüße" zustellen. Die Zustellung erfolgt nach dem Zufallsprinzip. Wie dieser Blumengruß braucht auch jede Freundschaft und Bekanntschaft Zuwendung, um (auf)blühen zu können.

Mit sonnigen Grüßen
und frohe Ostern
Bürgermeister Guido Flatz

175 Jahre Gemeinde Doren – eine Zeitreise

Obwohl die Geschichte der Gemeinde Doren erst 175 Jahre „jung" ist, gibt es dennoch viel zu erzählen. Aus diesem Grund wird im Jubiläumsjahr die Zeitgeschichte auf moderne Art und Weise aufgearbeitet. Die Idee ist, einige Stationen der Geschichte in einer multimedialen Zeitreise anhand von Fotos, Videos und historischen Zeitungsausschnitten, allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen. Diese Zeitreise wird anlässlich der Jubiläumsfeier am 22. Oktober 2022 im Gemeindesaal der Öffentlichkeit präsentiert und anschließend im Internet bereitgestellt werden. Einen ersten kleinen Ausschnitt (zwei Geschichten zum Thema Holzverarbeitung) gibt es bereits hier als „Kostprobe" im Dorer Blättle: Das Sägewerk von Peter Giselbrecht in der Parzelle Grötzern lieferte nicht nur Holzschnittware. Ihm angegliedert war auch eine Wagnerei, die hochwertige Skier und Wagen erzeugte. Angetrieben wurde das Sägewerk von 1890 bis 1914 von einem Wasserrad, ehe es dann von einer Peltonturbine ersetzt wurde. Diese Turbine wurde im Jahr 1965 stillgelegt. Das Foto zeigt das Firmengebäude im Jahr 1959.

Bereits fixierte Geschichte-Highlights:

Sonntag, 21. August 2022
Grenz- und Genusswanderung
10:40 Uhr Standbach (wg. Busanreise)
Ersatztermin: Sonntag, 28.08

Samstg, 22. Oktober 2022
Jubiläumsfeier im Gemeindesaal

E 1194/29

Versteigerungsedikt.

Am 3. Dezember 1929, vormittags 9 Uhr, findet im Gasthaus Bohenau, Hs. Nr. 185 Bahnhof Doren-Sulzberg die Zwangsversteigerung der Liegenschaften

Bp. 196, Sägewerk samt Hofraum,
Gp. 788/6, samt darauf befindlicher Abortanlage und Holzschuppen,
Grundbuch Doren, Einl.-Zl 198 statt.

Schätzwert für Bp. 196	S	19.760·—
„ „ Gp. 788/6	S	3.978·—
„ „ Abortanlage und Holzschuppen	S	460·—
Wert des Zubehörs	S	9.522·—
Geringstes Gebot für die Liegenschaft samt Zubehör	S	17.559.—

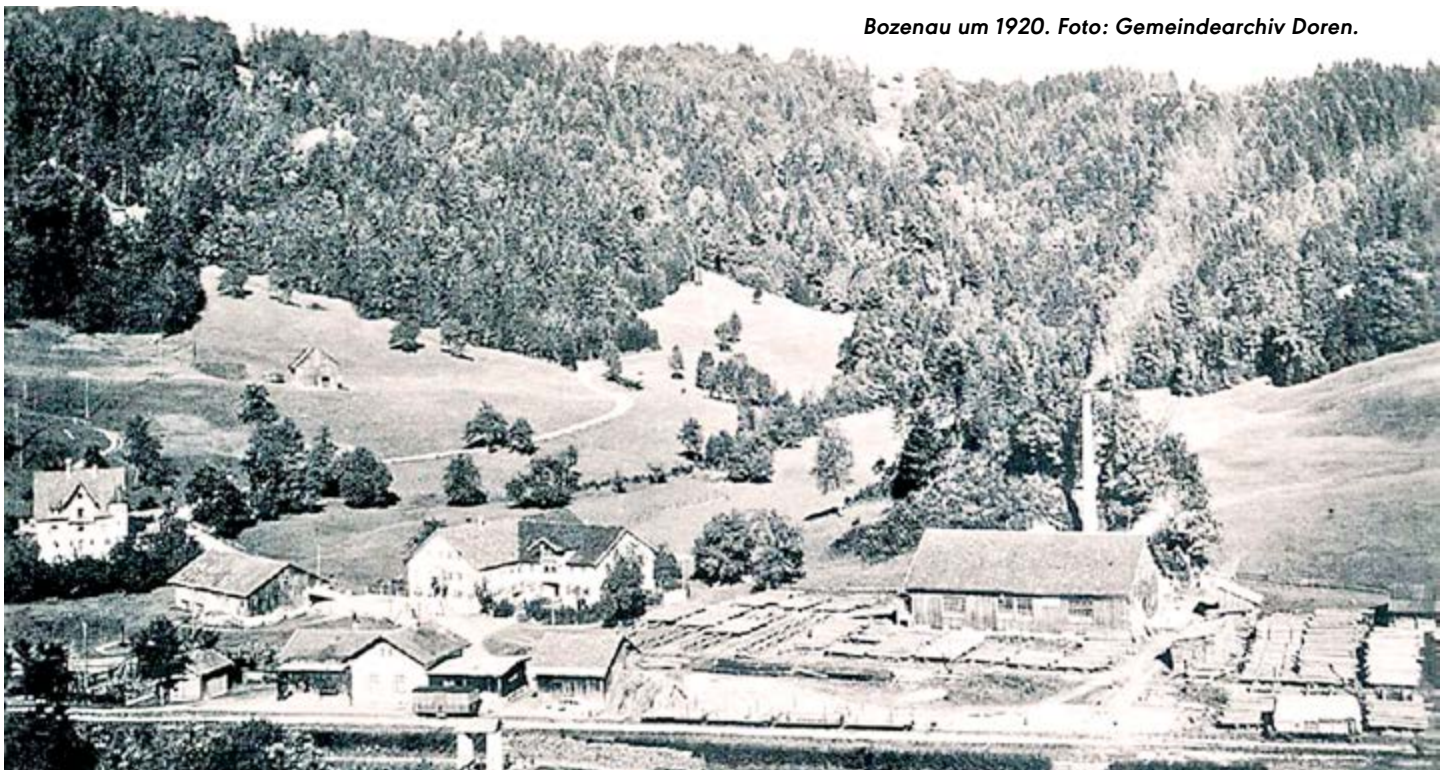
Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens beim Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen. 7938

Bezirksgericht Bregenz,
am 6. November 1929. Dr. Eccher.

Vorarlberger Volksblatt, 15.11.1929, S. 14.

Foto: Sammlung Historische Schrägluftaufnahmen, Vorarlberger Landesbibliothek



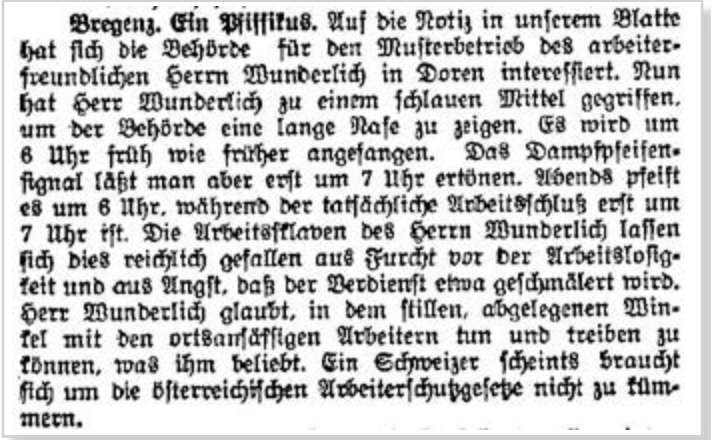
Bozenau um 1920. Foto: Gemeindearchiv Doren.

Dampfsägewerk Bozenau

Nach der Inbetriebnahme der Wälderbahn wurde in Bozenau eine Dampfsäge errichtet. Betrieben wurde diese von den beiden Schweizern Wunderlich und Schinko.

Der Presse ist zu entnehmen, dass es immer wieder zu Unstimmigkeiten zwischen Nachbarn, Behörden und Arbeitern gekommen ist. So ist beispielsweise dem Vorarlberger Volksblatt vom 03. Oktober 1925 zu entnehmen, dass der Betreiber die Dampfpfeifensignale erst eine Stunde nach dem eigentlichen Arbeitsbeginn ertönen lässt. Zudem ist auch von Arbeitssklaven die Rede.

Im Jahr 1929 wurde das Sägewerk zwangsversteigert und der Betrieb eingestellt. Der Schornstein wurde erst im Jahr 1965 abgebrochen.



Bregenz. Ein Pfiffikus. Auf die Notiz in unserem Blatte hat sich die Behörde für den Musterbetrieb des arbeiterfreundlichen Herrn Wunderlich in Doren interessiert. Nun hat Herr Wunderlich zu einem schlauen Mittel gegriffen, um der Behörde eine lange Nase zu zeigen. Es wird um 6 Uhr früh wie früher angefangen. Das Dampfpfeifensignal läßt man aber erst um 7 Uhr ertönen. Abends pfeift es um 6 Uhr, während der tatsächliche Arbeitsschluß erst um 7 Uhr ist. Die Arbeitssklaven des Herrn Wunderlich lassen sich dies reichlich gefallen aus Furcht vor der Arbeitslosigkeit und aus Angst, daß der Verdienst etwa geschmälert wird. Herr Wunderlich glaubt, in dem stillen, abgelegenen Winkel mit den ortsansässigen Arbeitern tun und treiben zu können, was ihm beliebt. Ein Schweizer scheints braucht sich um die österreichischen Arbeiterschutzgesetze nicht zu kümmern.

Vorarlberger Volksblatt, 03.10.1925, S. 4.

Sägewerk
und
Wagnerei
Peter Giselbrecht
Doren

Export von Schnittware • Bauholz in allen Dimensionen und Sortierungen sowie sämtliche Sägeabfälle • Uebernahme aller in das Fach einschläzigen Arbeiten •

◆ Spezialität: Herstellung erstklassiger Stie ◆

Werbeanzeige. In: Feierabend 1931, Wochenbeilage zum Vorarlberger Tagblatt, 20. Folge, S. 257.

"Wasser - ein kostbares Gut" - Die Trinkwasserversorgung in Doren -

1.) Überblick und derzeitiger Stand:
Nach langen Planungsvorbereitungen, vielen Besprechungen und Sitzungen begannen am 06.03.2019 die Grabungs- und Verlegungsarbeiten für die Verbindungsleitung vom Trinkwasserpumpwerk in der Parzelle Rotach zur Wassergenossenschaft Thal. Durch diesen Zusammenschluss mit dem Grundwasserpumpwerk Sulzberg bzw. dem Hochbehälter in Thal konnte die Trinkwasserbereitstellung für die Haushalte und Bewohner in den Parzellen Rotach, Schönengrund und Standbach, sowie in mehreren Ortsteilen in der Gemeinde Thal verbessert bzw. endlich umgesetzt werden. Durch dieses zusätzliche Wasserangebot erhöhte sich die Versorgungssicherheit im ganzen Gemeindegebiet von Doren. Im März 2020, zeitgleich mit dem Ausbruch der Pandemie wurde mit dem Neubau des Hochbehälters in der Parzelle Stocker begonnen. 2021 konnte mit der Neuverlegung der Wasserleitung vom neuen Hochbehälter über die Parzelle Stocker nach Sulzberg-Rotgschwend, der Ringschluss zur Wassergenossenschaft Sulzberg-Kirchdorf fertiggestellt werden. Nach den notwendigen Untersuchungen durch das Trinkwasserinstitut erfolgte die Freigabe dieser Gewerke und im Herbst 2021 wurde mit der Sanierung des Pumpwerkes Rotach (Baujahr 1972) begonnen. Diese Arbeiten sind seit Februar 2022 großteils abgeschlossen und das Pumpwerk ist wieder in Betrieb. Aktuell wird ein ca. 200 m langer Abschnitt der alten, mittlerweile auch zu gering dimensionierten Graugussleitung in Brenden erneuert und somit an die heutigen Erfordernisse angepasst. Danach wird mit den Sanierungsarbeiten beim Hochbehälter Hochstadel (Baujahr 1955) begonnen, sowie noch weitere Leitungserneuerungen und Netzerweiterungen durchgeführt.

Vögel`s Bühl mit Alt-Bgm. Eugen Böhler (Hemmessen 113) bei den Grabarbeiten

2.) Rückblick - wie alles begann:
Die ersten Vorarbeiten für eine Gemeindewasserversorgung wurden im Jahre 1935 von der damaligen Gemeindevertretung veranlasst. So wurden Quellmessungen durchgeführt und mit den Planungen begonnen, aber infolge finanzieller Schwierigkeiten konnte dieses Projekt dann nicht ausgeführt werden. Im Jahre 1954 wurden die Quellmessungen bei den Quellen an der Sulzberger Grenze sowie im Rotacherholz aufgenommen. Zeitgleich wurde das Ingenieurbüro Kramer aus Bregenz mit den Planungen beauftragt. Hier ein Auszug aus dem technischen Bericht, der die Entscheidung eine zentrale Wasserversorgung umzusetzen, gut erklärt:
Diese privaten Kleinquellen liefern ausschließlich sehr mangelhaft filtriertes Oberflächenwasser das in den Düngeperioden sogar eine gelb-grünliche Färbung aufweist. Auch eine Feuerlöschwasserversorgung ist nicht vorhanden. Doren ist in Vorarlberg die Gemeinde mit der höchst entwickelten Güllewirtschaft, sodass die starke Verunreinigung der Quellen sehr verständlich scheint.
Das Projekt wurde in 2 Bauabschnitte eingeteilt. Der Rahmen des ersten Abschnittes beinhaltete die Fassung und Ableitung der Hochstadelquellen, die Errichtung des Hochbehälters mit einem Nutzinhalt von ca. 500m^3, sowie der Bau der Versorgungsleitungen zu den Parzellen Kirchdorf, Brenden, Huban und Wengfell sowie einem Druckunterbrecherschacht ebenfalls in der Parzelle Kirchdorf.

Im Bauabschnitt 2 sind die Fassung der Quellen im Rotacherholz, die Errichtung der Pumpstation, der Bau der Pumpwasserleitung sowie der Bau der Versorgungs- und Löschwasserleitung zur Parzelle Rotach vorgesehen.

Teil 1 der Geschichte

Der Hochbehälter Hochstadel und die Versorgungsleitungen wurden ab dem Jahr 1955 gebaut. Die Grabungsarbeiten wurden in „Akkorde" eingeteilt und mit Hilfe der Dorener Bevölkerung konnten so die Leitungen großteils von Hand verlegt werden.

Infolge der regen Bautätigkeit wurde dann das Versorgungsnetz in den folgenden Jahren weiter ausgebaut und auch der Wasserbedarf stieg stetig. Anfang der 70er Jahre kam es dann zum Exodus. Ein kalter aber schneearmer Winter und ausbleibende Niederschläge im Frühjahr brachten die Wasserversorgung Doren in beträchtliche Schwierigkeiten, so die damalige Beurteilung der Lage. Tatsächlich musste fast über Nacht zusätzliches Wasser in den HB eingeleitet werden, welches von der sogenannten „Feurle Quelle" mit Hilfe einer Pumpe verwirklicht werden konnte.
1972 wurde dann um die wasserrechtliche Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz angesucht. Die Quellen 1 und 2 in Rotach wurden gefasst, die Pumpleitung bis zur Parzelle Wengfell sowie die Versorgungsleitung in den Ortsteil Rotach verlegt. Das nun notwendige Steuerkabel zum Hochbehälter Hochstadel wurde ebenfalls gegraben.
1975 erfolgte der Kauf der Österle Quellen in Haldenholz und deren Ableitung in den Hochbehälter Hochstadel. In den darauffolgenden Jahren konnte dann nicht in größerem Umfang in die Wasserversorgung investiert werden. Gründe waren der Neubau der Hauptschule und der Planungs- und Baubeginn der Ortskanalisation.

Hochbehälter Stocker - Bauarbeiten im Frühjahr 2020

"Alle Neune" für Veronika Sitz

Bgm. Guido Flatz mit Veronika Sitz und Sportlandesrätin Martina Rüscher

Veronika Sitz erhält vom Land Vorarlberg das Ehrenzeichen für sportliche Leistungen in Gold

Seit Bestehen des Vorarlberger Breitensport-Freizeit-Kegelverbandes (1997) ist Veronika Sitz Vereins-Mitglied. Seit über 20 Jahren betreibt sie aktiv mit sehr viel Freude den Kegelsport und das mit großem Erfolg.
Auf unzählige Landesmeistertitel, Staatsmeistertitel und Europameistertitel im Team und im Einzel kann Veronika Sitz stolz sein. Um erfolgreich zu sein, sind sehr viele Trainingseinheiten, Weiterbildungen, Fitness und Teamfähigkeit erforderlich. Sie hat in den vergangenen Jahren die Übungsleiterprüfung abgelegt, sich mental weitergebildet und die nationale Schiedsrichterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Veronika Sitz ist zudem seit 1997 im Vereinsvorstand des Kegelclubs „Vorarlberger Kraftwerke" als Vereinskassiererin tätig. Und ganz neu ist ihr Betätigungsfeld beim Seniorenbund in Doren.

Hilfe für den Osterhasen

Die Hühner im Garten von Monika Sinz sind besonders bunt aufgestellt und ersparen dadurch dem Osterhasen viel Arbeit. Eine unglaubliche Farbenvielfalt, die die Hühner mit ihren Eiern hier an den Tag legen. Von Pink über Grün, Braun bis hin zu Gelb - alle Liebhaber von bunten Eiern kommen hier auf ihre Rechnung. Wir wünschen auch an dieser Stelle allen Lesern frohe Ostern.

Text: Dr. Ulrich Nachbaur, Landesarchivar und Leiter des Vorarlberger Landesarchivs.

Oberkäser Josef Rupp - Zur Eröffnung der Käsereischule im

Der Begründer der Käsereidynastie unterrichtete an Vorarlbergs erster Landesschule.

Landes-Käsereischule Doren
Emmentaler war gefragt und Österreich im Hintertreffen. Es war wohl maßgeblich der Wiener Käseexperte und Hoflieferant Josef Wild, der das k. k. Ackerbauministerium dafür gewann, in Vorarlberg auf Staatskosten eine Käsereischule und Mustersennerei zur Erlernung der Hartkäserei nach Schweizer Art zu errichten.

Das Land war bereit, in Doren eine Anstalt zu betreiben. Am 2. Juni 1900 wurde der Grundstein gelegt. Am 15. November 1900 reisten Erzherzog Eugen und der Ackerbauminister zur Eröffnung der Landes-Käsereischule an. Der elfmonatige Kurs begann jeweils am 1. November. Zwölf Zöglinge konnten in die Internatsschule aufgenommen werden. Trotz Stipendien fanden sich nicht immer genügend Bewerber. Aus mindestens elf der 17 Länder Österreichs kamen Schüler nach Doren, knapp die Hälfte aus Vorarlberg, vereinzelt auch aus dem Ausland. Hinzu kamen Hospitanten.

Die neue Landes-Käsereischule in Doren.

Oberkäser in der Endzeit
Das Personal der Landes-Käsereischule bestand aus dem Direktor, einem Assistenten, einem Oberkäser, zwei Unterkäsern. Der Oberkäser hatte den praktischen Betrieb zu führen und die praktischen Arbeiten zu unterrichten. Im Herbst 1912 wurde Josef Rupp (1885 bis 1962) als letzter Oberkäser verpflichtet. Er hatte nach dem Präsenzdienst bei den Kaiserjägern 1907 die Molkereischule Rütti in Zollikofen (Bern) absolviert und 1908 ein Unternehmen gegründet.

Jahr 1900 reiste auch Erzherzog Eugen extra an

Laut Dienstvertrag standen Rupp ein Jahresgehalt von 2.000 Kronen, freie Wohnung, täglich drei Liter Milch und wöchentlich 1 ½ kg Butter zu, zudem 1 Prozent der Nettoeinnahmen aus der Käseerzeugung. Er hatte eine Kaution von 1.000 Kronen zu erlegen. Daneben betrieb Rupp auf eigene Rechnung Käsereien in Möggers und Lutzenreute.

Nach Kriegsbeginn 1914 kam der Schulbetrieb zum Erliegen. Zugsführer in der Reserve Josef Rupp war fast durchgehend vom Militärdienst enthoben und Senner an der Ernährungsfront. Die Bauern waren 1915 nicht bereit, den Milchliefervertrag zu verlängern. So wurde ihnen die Landes-Käsereischule auf drei Jahre verpachtet.

1917 löste das Ackerbauministerium den Aufsichtsrat der Schule auf. Die Einrichtung verwahrloste. 1919 wurde sie auf ein Jahr erneut an die Milchlieferanten verpachtet; mit der Auflage, wenigstens vier Lehrlinge aus Vorarlberg auszubilden. Die Leitung übernahm Oberkäser Josef Rupp, bis die Lieferanten die Milch ab 1. November 1920 genossenschaftlich zu verarbeiten begannen.

Das Land gab schließlich auf und verkaufte die Liegenschaften 1923 an die „Genossenschaft der Milchlieferanten für die Landeskäsereischule in Doren" später „Käsereigenossenschaft Huban (vormals Landeskäsereischule) in Doren".

S'beschte Eck vom Käs

Der tüchtige Unternehmer Josef Rupp ließ sich in Lochau nieder und expandierte in schwieriger Zeit. Er stieg in die Schmelzkäseproduktion ein und exportierte bis in die USA. 1923 bis 1932 gehörte der Christlich-soziale dem Landtag an, 1929 bis 1938 war er Bürgermeister von Lochau.

Sein neues Schmelzkäsewerk wurde ihm von den nationalsozialistischen Machthabern abgepresst und von der Bauerngenossenschaft Alma erst 1949 wieder zurückgestellt. 2008 erwarb die Privatkäserei Rupp in dritter Generation die Marke Alma und 2019 die Sennerei Huban. Wenn die „Alma Bergsennerei Huban" heute als ehemalige „k. u. k. Landeskäsereischule Doren" vermarktet wird, ist das kurios. Es war keine „k. k." und schon gar nicht eine „k. u. k" Schule, sondern die erste in Trägerschaft des Landes Vorarlberg. Das Schulgebäude (siehe Bild links) wurde 1960 abgerissen.

Oberkäser Josef Rupp (1985 bis 1962)

Quellen: VLA: LA 1130/1899, AVLRat EA 25 LS und EA 35, AVLReg IX-1586/1922; IX-912/1925, VLA-LESt P 1885-Rupp, NL Naumann 3.4. StenSib 8. LT 3. Se Blg 40 u. 12. Sitzung, 6. Se Blg 38, 9. LT 3. Se Blg 31. Jahres-Bericht der Landes-Käsereischule Doren in Vorarlberg 1900/01 bis 1911/12 (Foto 1. Bericht). VVB 08.06.1900, VLZ 17.11.1900, VN 18./19.05.2019, 24.10.2019; 02.06.2021. Melichar, Verdrängung und Expansion (2004).

Familienverband - Frühjahrsprogramm mit viel Action

Kleidertauschbörse - wir sammeln wieder
Bitte gib deine gut erhaltene Kinder-Sommerbekleidung bis Größe 128 (keine Schuhe) im Gemeindeamt oder der Bücherei KleinWien ab.
Die Sammelboxen stehen zu den regulären Öffnungszeiten bereit.

Ganz nach dem Motto „Statt billig kaufen, gemütlich tauschen!" freuen wir uns auf euer Mitwirken!

Wir übernehmen deine Kleiderspende und stellen sie bei der Kleidertauschbörse am Di., 26.4.2022 von 14:30 bis 17:00 Uhr in der Bücherei KleinWien zum Tauschen oder einfach zum Mitnehmen zur Verfügung.

Das e5-Team und der Familienverband

Eltern-Kind-Treff – die nächsten Termine
Di. 26.4.2022 mit Kleidertauschbörse
Di. 31.5.2022
Di. 28.6.2022
jeweils von 14:30 - 17:00 Uhr in der Bücherei KleinWien
Infos bei Ines Baldauf unter Tel: 0664 8492238

Rückblick

Streetdance mit Izabella
Seit Mitte März tanzen 31 Kinder jeden Samstag Vormittag zusammen mit Tanzlehrerin Izabella zu Hip-Hop und House.
Sie erlernen eine Choreographie, die beim Abschlusstag den Eltern vorgeführt wird!

Eltern-Kind-Turnen
Seit Ende März treffen sich immer mittwochs Eltern mit Kindern in der Turnhalle der Volksschule zum gemeinsamen Hüpfen, Turnen, Schaukeln, Klettern und Tanzen.

Schwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene
In den Osterferien lernten insgesamt 22 Kinder (in 2 Gruppen) zusammen mit Schwimmlehrer Hermann das Schwimmen. Das Training fand in 5 Einheiten im Heuhof Fink (Oberreute) statt.
Der Schwimmkurs im Juli ist ebenfalls bereits ausgebucht! Bei Fragen: Petra Böhler Tel: 0664 2541614

Terminvorschau
Sa. 14.5.2022 um 11:00 Uhr Eröffnung des Erlebnisparcours
Sa. 11.6.2022 um 14:00 Uhr Familienfest

Kinderbetreuung Schatzkiste – Große Firstfeier

Firstfeier in der Kinderbetreuung Schatzkiste - Herzlichen Dank an Anette Vogt mit Kinderfaschingsteam!

Zur großen Freude der Kinder unserer Kinderbetreuungseinrichtung durften wir unser, von Mitarbeitern des Kolpinghauses Bregenz errichtete Holzhaus, feierlich einweihen. Neben einem Segensspruch für das tolle Gebäude, gab es traditionell Würstle, Süßigkeiten und etwas zu trinken!

Dank der finanziellen Zuwendung des Kinderfaschingsteams sind wir nun auch im Besitz von mehreren attraktiven Holzfahrzeugen sowie akustischen Bilderbüchern.

**...kleine Raupe Waldi,
führt uns zum Spielplatz ...**

Die kleine Raupe führt uns und gibt uns die Möglichkeit, sie an Haltegriffen zu tragen. Dies hilft uns, auf dem Weg zusammenzubleiben und unsere Ziele sicher zu erreichen.

**Unser Spielplatz ist aus
dem Winterschlaf erwacht!**

Die Kinder (und auch wir) genießen die wunderschönen Frühlingstage mit viel Bewegung und großem Spaß – auf das Wasser in der Matschküche muss allerdings noch etwas gewartet werden!

Kindergarten - Naturerlebnisse der Sonderklasse

Draußen in der Natur

Die Kinder genießen die Zeit auf dem Spielplatz und im Waldkindi sichtlich. Nach dem Winter gibt es natürlich auch einiges zu graben und aufzuräumen. Auch der kleine Reifen-Garten im Waldkindi wurde fleißig mit Frühlingszwiebeln bestückt. Somit kann der Frühling kommen!

Der Wald ist der beste Abenteuerspielplatz für die Kinder. Mit schnellen Schritten über Wurzeln springen, auf Baumstämmen balancieren, Stöcke sammeln, in der Erde wühlen, ...

Volkschule Doren - Entdecken, Wahrnehmen, Genießen, ...

WIESEN-ENTDECKER-TOUR
Am Montag, 28.3.22, war es wieder soweit.
Mit der Naturpark-Rangerin Lisa gingen wir auf Entdeckungsreise. Auf dem Weg durch den Wald konnten wir viele Frühblüher entdecken. Wir erfuhren viel Interessantes über die ersten Frühlingsboten wie Huflattich, Buschwindröschen, Himmelsschlüssel, Veilchen und Scharbockskraut.
Lisa hatte eine Schaufel dabei und so konnten wir auch sehen, was sich unter den schönen Blumen versteckt: Zwiebeln, Knollen und Wurzelstöcke.
Mit Blättern, Blüten, Nadeln und anderen Schätzen des Waldes gestalteten wir unser eigenes Frühlingsbild – so entstanden richtige Kunstwerke.
Auf der Wiese spielten wir dann „Biene". Beim Blick durch die Facettenaugen, die Lisa in ihrem großen Rucksack versteckt hatte, konnten wir erfahren, dass Bienen immer viele kleine Bilder sehen. Für uns war das eine ganz besondere Entdeckung.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch von Lisa – DANKE!

Coole Aktion mit HELMI

Am Donnerstag, 31.03.2022 hatten wir hohen Besuch in der ersten, zweiten und dritten Klasse Volksschule!

Helmi und seine Helfer aus Wien kamen und besprachen anschaulich viele verschiedene Verkehrsthemen mit den Kindern:

- Sichtbarkeit im Straßenverkehr
- Bedeutung der Verkehrstafeln
- das richtige Anlegen eines Gurtes
- der Helm beim Radfahren
- und vieles mehr!

In einem Kurzfilm von Helmi konnten die Kinder alle besprochenen Themen nochmals anschauen. Zur Freude und Überraschung aller kam dann sogar Helmi selbst in die Klasse.

SCHULLOKAL – nun auch in der Volksschule!

Seit Beginn des 2. Halbjahr kommen auch die Volksschulkinder in den Genuss von Nathalies gesunden, nachhaltigen und vor allem köstlich schmeckenden Schulmenüs. Ein einfaches Konzept erleichtert die Planbarkeit:

Die Eltern wählen für das ganze Semester, ob die Kinder ein warmes Mittagessen bekommen oder nur betreut werden. Nahezu 100% der Eltern haben sich für die Variante mit Mittagessen entschieden. Die Kinder wissen im Vorhinein nicht, was es zu Mittag gibt. So wie zuhause bei Mama: Gegessen wird, was auf den Tisch kommt. So probieren die Kinder auch mal etwas, was sie zuhause nicht probiert hätten – und finden heraus, dass es ganz viele toll schmeckende Lebensmittel gibt! Die Kinder und Lehrpersonen der Volksschule sind begeistert!

Erwähnenswert ist, dass die Speisen überwiegend vegetarisch sind und seit Beginn der Verpflegung im November 2021 in der Mittelschule jede Woche neue Menüs auf der Speisekarte stehen.
Das ist kreative Kochkunst!

Talenteschule - Ski- und Geschmackserlebnis der Sonderklasse

Tolle Schiwoche der 3. Klassen

Vom 21. - 25.3.2022 erlebten die Drittklässler der Talenteschule Doren eine Traumschiwoche in Damüls. Bei herrlichem Sonnenschein genossen die Dorener SchülerInnen fünf Tage lang perfekt präparierte Pisten.

Schullokal macht Schule
Auch von anderen wird wahrgenommen, dass an unseren Schulen nun frisch gekocht wird, mit regionalen und vollwertigen Zutaten und dies als schmackhaftes Essen auf den Tellern der Kinder landet. So besuchte ein Team von Ländle-TV die Schule. Die SchülerInnen und auch Direktor Robert Österle gaben gerne Auskunft zum neuen Schullokal. Der Bericht dazu ist auf www.doren.at oder auf You-Tube zu sehen.

Mia und Lorena beim Interview von Ländle-TV.

Emma und Vhava schreiben die aktuelle Speisekarte.

Freiwillige Feuerwehr - Neues Fahrzeug VF-C im Fuhrpark

Am 11. Februar 2022 ist das neue Feuerwehrfahrzeug in Doren eingetroffen. Es handelt sich dabei um ein Versorgungsfahrzeug mit Containerbeladung und Ladeboardwand (VF-C). Dieses universell einsetzbare Fahrzeug erhöht die Flexibilität der Feuerwehr und kann rasch mit Einsatzmitteln für unterschiedlichste Aufgaben bestückt werden. So verfügt die Feuerwehr Doren beispielsweise über vorbeladene Rollcontainer für Brandeinsätze, Naturkatastrophen oder Verkehrsunfälle. Mit diesem Fahrzeug wird die Feuerwehr Doren zudem die Stützpunktaufgabe der Atemluftfüllstation (ALF) im vorderen Bregenzerwald übernehmen. Damit werden wir zukünftig bei jedem größeren Brandereignis zwischen Langen und Lingenau mitalarmiert und sorgen mit Hilfe des mobilen Atemschutzfüllkompressors für die Wiederbefüllung der Atemschutzflaschen am Einsatzort. Ein fix auf dem Fahrzeug verbauter 35kW-Stromerzeuger liefert die Energie, um die Umgebungsluft auf die notwendigen 200 bzw. 300 bar zu komprimieren. Die Kosten für das Fahrzeug und die Ausrüstung belaufen sich auf rund 250.000 Euro. Diese werden zum Großteil vom Land Vorarlberg und der Gemeinde Doren zur Erhöhung unser aller Sicherheit getragen.

Auf der Ladefläche finden der Atemschutzfüllkompressor (rechts), der Ersatzflaschenpool (mittig) und die Füllstation (links) leicht Platz.

Mit der Hebebühne ist es möglich, Einsatzmittel einfach und schnell auszuladen und neue Ausrüstung auf das Fahrzeug zu hieven. Die Rollcontainer werden mit dem Versorgungsfahrzeug zur Einsatzstelle gebracht und dort auf Rollen zu den benötigten Punkten gefahren.

Die Fahrzeugweihe werden wir am Wochenende des 21. bzw. 22 Mai 2022 feiern:

Samstag, 21. Mai 2022:
Abendveranstaltung in der Feuerwehrgarage

Sonntag, 22. Mai 2022:
Fahrzeugsegnung und anschließender Frühschoppen in der Feuerwehrgarage

Technische Fahrzeugdaten:

Hersteller Fahrgestell:	MAN
Type:	TGM 13.290 mit Allradantrieb
Leistung:	213 kW
Generator:	35 kW
Getriebe:	Automatik, 12 Gang
Höchstzul. Gesamtgew.:	15 Tonnen
Mannschaft:	1:6
Laderaum:	8 Standardcontainer
Hersteller Aufbau:	Lins Fahrzeugtechnik, Rankweil

Musikverein Doren - Zeit für Musik, Freude mit Auszeichnungen

Jungmusikerleistungsabzeichen
Im Dezember durften wir bei traumhaftem Winterwetter die Jungmusikerleistungsabzeichen der letzten zwei Jahre überreichen. Erfreulicherweise konnten sich 12 Jungmusikanten/-innen motivieren ein Leistungsabzeichen zu absolvieren und ihr Wissen in einer Theorieprüfung und ihr Können in einer praktischen Prüfung unter Beweis stellen. Dies Bedarf einem sehr großen Einsatz und Engagement.

Junior: Mätzler Laura (Klarinette), Steurer Elisa (Oboe), Giselbrecht Klara (Querflöte)

Bronze: Feurle Ylenia (Querflöte), Giselbrecht Maya (Querflöte), Mätzler Nathalie (Querflöte), Monsorno Leonie (Querflöte), Steurer Jakob (Trompete), Vögel Laura (Tenorhorn), Vogt Dominik (Trompete)

Silber: In diesem Rahmen durften wir auch unserer ehemaligen Jugendreferentin Ricarda Troy das Leistungsabzeichen in Silber überreichen.

Herzlichen Glückwunsch
zu euren großartigen Leistungen
und weiterhin viel Freude
mit der Musik.

Jugendkapelle Lan-Tha-Do-Su
In diesem Semester finden die Proben mit den 36 Jungmusikanten aus Langen, Thal, Doren und Sulzberg in Doren statt. Jeweils am Freitag um 19 Uhr. Auch starteten wir in diesem Semester wieder mit der Gruppe Wirbelwind.
Was ist die Gruppe Wirbelwind?
Um das Zugehörigkeitsgefühl und selbstverständlich auch das gemeinsame Musizieren zu fördern, luden wir Kinder nach ca. 6 Monaten Musikschule ein, bei Wirbelwind die ersten Erfahrungen im Musizieren in einer Gruppe zu sammeln. Dieser erste Einstieg bietet den Kindern eine optimale Grundlage, um danach in die Jugendkapelle Langen-Thal-Doren-Sulzberg aufzusteigen. Aktuell proben die 20 Wirbelwindkids aus den 4 Gemeinden jeden Freitag um 18.15 Uhr in Doren. Spielst auch du ein Blasinstrument oder Schlagzeug, dann melde dich bei unserer Jugendreferentin Claudia Giselbrecht (0664/4440264)

Ausblick
Anfang April konnten wir nach zwei Jahren wieder wie gewohnt die Jahreshauptversammlung durchführen. Wir sind sehr froh darüber, dass auch bei uns wieder der „Vereinsalltag" eingekehrt ist und wir unserer Probentätigkeit als auch dem gesellschaftlichen Teil wieder nachkommen können. So freuen wir uns sehr auf das musikalische Jahr und einen gefüllten Terminkalender.

Terminübersicht

08.04.2022	Erstkommunion
22.05.2022	Einweihung Feuerwehrauto und Frühschoppen
26.06.2022	Fest Hohenweiler
09.07.2022	Marschwettbewerb Lingenau
10.07.2022	Festumzug Bezirksmusikfest Lingenau
14.08.2022	Musikfest Riefensberg
11.09.2022	Feldmesse Schönengrund
02.10.2022	Tag der Blasmusik

FC Baldauf Doren - Ortsvereineturnier... wie damals

Vereinsfest im Waldstadion Doren
Der FC Baldauf Doren veranstaltet dieses Jahr ein Vereinsfest, welches ein Fest für die ganze Dorfbevölkerung werden soll. Es gibt verschiedenste Gaude-Turniere, sodass jeder mitmachen kann, egal ob Fußball oder doch lieber Völkerball - der Spaß soll dabei im Vordergrund stehen. Für die Kinder gibt's eine Hüpfburg als Highlight, sowie einen Infopoint über unseren Mädchenstützpunkt. Für Essen und Trinken ist natürlich den ganzen Tag gesorgt. Special: Cocktailbar.
Am Abend geht's dann richtig rund: denn ab 20:30 heizt die Live-Band Bebe Jukes im Waldstadion ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch ihr Teil unseres Vereinsfest werdet. Egal ob mit einer Anmeldung als Team oder einfach als Zuschauer oder Abendgast. Mehr Infos sowie die Anmeldeformulare gibt's auf www.fcdoren.at.

Der glückliche Gewinner Harald Eberle mit FC-Obmann Marcel Kert und Christina Lingenhel und Olga Lingenhel

Preisjassen
Das große FC Baldauf Doren Preisjassen 2021/22 ging dieses Jahr mit der Auslosung der Stichzahl 938 zu Ende. Diese Stichzahl konnte von drei Personen genau erspielt werden, weshalb die Reihenfolge der Platzierungen für die Hauptpreise mittels „Abheben" ermittelt wurde. Der erste Platz erging dabei an Harald Eberle (Moesta BBQ Feuerstelle), gefolgt von Maria Lingenhel (Xora Wohnlandschaft) und Andreas Baldauf (UHD Smart-TV mit 55 Zoll).
Eine Liste mit allen PreisgewinnerInnen ist nach wie vor auf unserer Homepage zu finden. Wir gratulieren allen GewinnerInnen nochmals ganz herzlich und bedanken uns bei unseren großzügigen Sponsoren!

FC Baldauf Doren

Saison 2021/22 - 1. Landesklasse, Frühling

HEIMSPIELE

17	Altach 1b	Sa, 09. April	16:00
19	FC Thüringen	Sa, 23. April	16:30
20	Hohenweiler	Sa, 30. April	17:00
22	FC Nüziders	Sa, 14. Mai	17:00
24	FC Au	Sa, 28. Mai	17:00
26	RW Langen	Sa, 11. Juni	17:00

AUSWÄRTSSPIELE

16	SK Bürs	Di, 12. April	19:00
18	Vikt. Bregenz	Sa, 16. April	14:30
21	Schwarzenberg	Sa, 07. Mai	18:00
23	FC Götzis	Sa, 21. Mai	15:15
25	Rotenberg 1b	Fr, 03. Juni	18:45

Text und Bilder: Christoph Heinzle

Sandarium, Totholzhecke, Käferburg und mehr...

Das Gartenprojekt Acker12 steht für nachhaltige, ökologische, naturnahe und solidarische Gartenarbeit. Bria & Christoph Heinzle und MitgärtnerInnen möchten Menschen mit ihrem Tun erreichen und ermutigen, die Artenvielfalt in den eigenen Möglichkeiten zu fördern, denn in den letzten 15 Jahren sind z.B. die Bestände der heimischen Insekten um über 80 Prozent zurückgegangen. Durch den großen Verlust gerät das Wunderwerk Natur ins Wanken. Wir können diese Entwicklung stoppen, denn in unseren Gärten steckt viel Potential.

In den letzten Wochen wurde deshalb das Wildbienenhabitat am Acker12 zusammen mit den Kindern der 4.Klasse der Volksschule Doren und ihrem Lehrer Andreas Sutterlüty vergrößert und noch insektenfreundlicher gemacht. Das Motto: „Machen ist wie wollen, nur krasser".

Mit vielen fleißigen Händen wurden ein Sandarium (= Arenarium, lat. arena = Sand), also ein Sand-Nistplatz, eine Totholzhecke, eine Käferburg und ein Wildblumenhügel gebaut. Die Kinder und ihr Lehrer waren ordentlich am „Werkeln", haben eine spezielle Sandmischung, Drainagematerial und eine magere Erdmischung, die erfreulicherweise von Ländle Erde (Firma Loacker Recycling) gesponsert wurde, verbaut und sich dann auch noch intensiv im Unterricht mit dem Thema beschäftigt. Die Kinder hielten Referate über Wildbienen und es entstanden Zeichnungen von Schmetterlingen, Bienen und Co., die zu einem Ansteck-Button gepresst wurden. Die Viertklässler erfuhren viel über Wildbienen, z.B. dass 75% unserer Wildbienen nicht in Insektenhotels leben, sondern auf Nistplätze im offenen Boden angewiesen sind. Und die besten Nisthilfen nützen nichts, wenn die Bienen

keine Nahrung finden. Deshalb wurde zur bestehenden Blühfläche und zum Blühsaum am Acker12 auch ein Wildblumenhügel gebaut und Samen darauf gesät.

Und ein Geheimnis birgt dieser Hügel auch noch, denn in die sichtbaren Höhleneingänge wird nach Ostern ein vierbeiniges Tier einziehen und auf das Wildbienenhabitat „aufpassen". Außerdem soll es ein Zeichen zum „Umdenken" setzen für mehr Biodiversität im Garten.

Welches Tier das ist wird aber erst am Freitag, **6. Mai 2022,** bei einem kleinen Fest am Acker12 verraten, wo die Kinder als Dankeschön fürs Mitgärtnern auch noch ein Pflanzengeschenk von der Gärtnerei Lubera erhalten werden. Beginn: 10 Uhr.
Ausweichtermin: Freitag, 13. Mai 2022.

Einen ausführlichen Projektbericht
mit vielen Fotos finden Sie unter:
https://acker12.jimdofree.com/gartenjahr-2022/bau-eines-sandariums/

Neugierige und interessierte Menschen sind bei diesem Fest herzlich willkommen.

Seniorenbund aktiv und mobil

Nach dem überraschenden Rücktritt unserer rührigen Obfrau Ernestine Riehm im Herbst 2021 hat sich zwischenzeitlich ein Team aus langjährigen und neuen w/m Beiräten gebildet. Die Suche nach einer möglichen Obfrau oder neuem Obmann, sowie nach neuen Ehrenamtlichen wurde durch unseren Bürgermeister Guido Flatz tatkräftig unterstützt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Die Obfrau/ Obmann Frage bleibt bis zu den Wahlen im Jahr 2023 offen. Wir arbeiten als Team zusammen, wobei sich Andrea Österle bis dahin als vorläufige Teamleiterin zur Verfügung stellt. Das Team stellt sich bei der Jahreshauptversammlung am 20. April 2022 dem Verein vor.

Der Seniorenbund Doren startete nach langer Pause am Donnerstag, den 3. März 2022 mit einer schönen 3 stündigen Winterwanderung. Bei herrlichem Sonnenschein führte Johann Giselbrecht elf gut gelaunte Wanderer vom Parkplatz Hochhäderich zur Falkenhütte. Man genoss die gesunde Bergluft und stärkte sich in fröhlicher Runde dann bei einem guten Essen. Den Abschluss machte ein Einkehrschwung im Gasthof Adler in Doren. Ein Dank gilt Johann Giselbrecht für die Organisation.

Der erste Singnachmittag in diesem Jahr war ein voller Erfolg!
Am Montag, den 7.März 2022 sind 17 Sängerinnen und Sänger zusammen gekommen und haben den Nachmittag so richtig genossen. Danke an Anton Höfle für die Liederbücher! Danke an Anton Hagspiel/ Ziehharmonika und an Elfi Vögel/ Gitarre, die die fröhliche Runde den ganzen Nachmittag mit viel Schwung und Spaß begleitet haben.

Das Veranstaltungsprogramm April bis Juni 2022 wurde bereits per Postwurf allen Haushalten zugestellt und kann auf doren.at heruntergeladen werden. Aktuelle Informationen gibt es jeweils im Gemeindeblatt und auf www.doren.at.

Das Team von Seniorenbund Doren

Wir wollen den Seniorinnen und Senioren von Doren verschiedene Aktivitäten anbieten und SIE wählen aus wo SIE – MITDABEI – sein wollen!

MITDABEI – in Geselligkeit
Beim Singnachmittag, Ausfahrten, Gemeinsamer Mittagstisch, Jassen, Ausflügen, Besichtigungen usw.

MITDABEI – in Bewegung
Gemütliches Wandern mit Willi und Anton; sportlicher mit Johann;Radtouren mit Manfred usw.

MITDABEI – als neues Mitglied
Das wäre eine sehr große Freude für uns Ehrenamtliche und eine echte Bereicherung für SIE und den Verein! Anrufen und die Beitrittserklärung wird gerne zugestellt. Auch Onlineanmeldung möglich unter: www.mitdabei.at/mitgliedschaft.

Kontakt: Andrea Österle 0664 4559940, Irmgard Sinz 0664 9220713

Obst- und Gartenbauverein - es grünt so grün ...

Der Frühling hält Einzug und wir starten mit voller Energie in die Gartensaison. Hochwertige Gartenerde wurde bereits bestellt und verteilt. Nun freuen wir uns, euch zu unserem Frühjahrsprogramm einladen zu dürfen.

Pflanzentausch-Treffen
Samstag, 07.05.2022
14 bis 17 Uhr
Biserhof, Rohrhalden 130, Doren

Der OGV Doren möchte zusammen mit dem Verein Talente Vorarlberg im Mai wieder ein Pflanzentausch-Treffen auf dem Biserhof in Doren durchführen.

Die Idee: Jeder bringt den „Überschuss" an selbstgezogenen Setzlingen oder nicht aufgebrauchte Samenpackungen und kann von anderen Sorten oder Samen mit nach Hause nehmen. Von Gemüse-Setzlingen bis zu Zimmerpflanzen-Ablegern oder jungen Obstbäumen ist alles willkommen!

Aber auch Tontöpfe, Werkzeug, Dekorationsmaterial und alles was so im Garten Verwendung findet, könnt ihr mitbringen. Einzige Bedingung: ihr solltet bereit sein, es zu verschenken! Je mehr mitmachen, desto bunter ist das Angebot!

Bei Fragen könnt ihr euch direkt an Susanne Biser, 0664/73104124 wenden. **Wir freuen uns auf euch!**

Jahreshauptversammlung
Freitag, 13.05.2022 um 19 Uhr
Biohof Lingenhel

Wir laden alle Mitglieder, Gartenfreunde und Interessierte zu unserer Jahreshauptversammlung recht herzlich ein, gerne auch zukünftige Mitglieder.

Im Anschluss an die Tagesordnung wird Isabella Moosbrugger aus Bezau zum Thema „Gemüse mit Freude erleben und genießen" referieren. Aus dem eigenen Garten schmeckt es bekanntlich am besten. Isabella betreut mit großer Leidenschaft den Schulgarten und Gemeinschaftsgarten in Bezau. Mit viel Freude und Elan wird dort verschiedenstes Gemüse angebaut. Isabella wird uns an diesem Abend die Freude am eigenen Gärtnern erwecken und uns viele interessante Tipps geben.

OGV-Ausflug
Samstag, 02.07.2022
Dorner Hof in Sibratsgfäll

Dieses Jahr haben wir die Gelegenheit den Dorner Hof in Sibratsgfäll zu besuchen. Der Dorner Hof ist ein moderner landwirtschaftlicher Betrieb, bei dem Nachhaltigkeit im Mittelpunkt steht. Bei einem Rundgang über den Hof bekommen wir einen wertvollen Einblick in die Philosophie der Familie Dorner.
Genaue Infos folgen.

Aus dem Meldewesen der Gemeinde

Bevölkerungsstatistik per 8. April 2022

	Gesamt	Männl.	Weibl.
Anzahl der Personen	**1.158**	**574**	**584**
davon Hauptwohnsitze	**1.077**	**543**	**529**
davon Nebenwohnsitze	**81**	**31**	**55**

Staatsbürgerschaft	**ges.**	**männl.**	**weibl.**
Österreich	960	482	478
Bulgarien	1	1	0
Bosnien/Herzogewina	1	0	1
Brasilien	2	1	1
Schweiz	6	3	3
Deutschland	88	44	44
Spanien	2	2	0
Großbritannien	1	1	0
Honduras	1	1	0
Kroatien	1	1	0
Ungarn	4	0	4
Italien	4	3	1
Jordanien	1	0	1
Mexico	1	0	1
Nordmazedonien	1	0	1
Niederlande	5	3	2
Polen	14	6	8
Rumänien	19	5	14
Syrien	19	10	9
Türkei	5	4	1
Ukraine	18	5	13
Staatenlos	4	2	2
Gesamt	**1158**	**574**	**584**

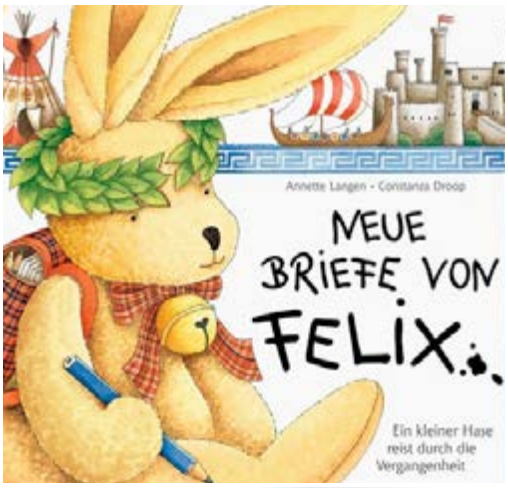
Unser KleinWien - Veranstaltungen und Lesevergnügen

Felix – ein Hase nicht nur für Ostern!

Schon vor 20 Jahren erschien das erste Buch „Briefe von Felix“ und seither erlebt Felix, der seiner besten Freundin Sophie immer mal wieder abhandenkommt, spannende Abenteuer rund um den Globus. Ein fester Bestandteil und die Besonderheit der Bücher sind die humorvollen und informativen Briefe, die Felix von seinen Reisen an Sophie schreibt. Oftmals stecken in den echten Briefumschlägen auch kleine Überraschungen wie ein Foto, Sticker oder Baupläne. So bringt der kleine Hase die weite Welt in die heimischen Kinderzimmer. Er macht neugierig auf andere Lebenswelten, Kulturen und Bräuche und die Kinder, die überall auf der Welt doch das Gleiche lieben: Freunde, Familie und ganz viele kleine und große Abenteuer!

Die Bücher eignen sich für Kinder ab fünf Jahren zum Vorlesen, sind aber ideal für Leser:innen im Alter von sechs bis neun Jahren. Die Briefe von Felix in seiner großen Krakelschrift sind schon für Leseanfänger zu meistern.

Ihr findet die Felixbände bei uns im Volksschulbereich. Die tollen Bücher - und zusätzlich 2 Toniefiguren über den Hasen Felix - warten auf neugierige und weltoffene kleine und große Leser:innen bei uns in der Bücherei.



Bücherei-Öffnungszeiten

Dienstag 8:30- 9:30 | 17:00 - 18:00 Uhr
Freitag 9:00 - 10:30 | 16:00 - 17:00 Uhr
Sonntag 9:00 - 10:00 Uhr

kontaktlos

Mittwoch 8:00 - 12:00 Uhr

Termine zum Vormerken

APRIL

Samstag, 9. bis 18. April		Leserallye für die Osterferien

MAI

Freitag, 6. Mai	16:00 Uhr	Vorlesen für Kinder ab 3 Jahren

JUNI

Freitag, 3. Juni	16:00 Uhr	Vorlesen für Kinder ab 3 Jahren
Mittwoch, 15. Juni	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung buch:kultur:doren
Samstag, 25. Juni	18:30 Uhr	„Messis Cellogruppe“ – Konzert

Das junge Bregenzerwälder Streicherkollektiv hat 2021 seine erste CD „...fast live!“ produziert, die in der spielfreien Zeit des zweiten Lockdowns aufgenommen wurde. Jetzt endlich gibt’s die Band wieder so zu erleben, wie es ihnen selbst am liebsten ist: „live!“. In lebendigster Spielart wird da Volksmusik, europäischer Folk und Klassik aus dem Bregenzerwald, den Alpen und anderen Ländern Europas musiziert. Und das alles nicht nur gestrichen, sondern auch gesungen und verjodelt. Sehens- und hörenswert! Einlaß ab 18:00 Uhr, Kinder bis 14 Jahre frei. Kartenreservierung auf www.unserkleinwien.at oder 0664/1260466

Text und Foto: Naturpark Nagelfluhkette

Naturpark Nagelfluhkette - Artenvielfalt fördern – aber wie?

Die Begriffe sind in aller Munde – Bienen- und Insektensterben, Verlust der Artenvielfalt, Hitzestress. Aber wem nützt unsere Artenvielfalt eigentlich? Und was hat der Klimawandel damit zu tun?

Unsere Lebensräume im Naturpark Nagelfluhkette sind äußerst vielfältig. Moorlandschaften, Plenter- und Schluchtwälder, artenreiche Alpwiesen, aber auch Felsbereiche wechseln sich ab. Doren ist von einer äußerst vielfältigen Landschaft geprägt. Die rutschende Landschaft rund um das Gschlief, die Ufer- und Randbereiche der Achen, aber auch die Schluchtwälder bieten hier einen Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten.

Die Artenvielfalt, nicht nur bei den Insekten, spielt eine sehr wichtige Rolle und ist auch für uns von großer Bedeutung. Wer bestäubt sonst beispielsweise unsere Erdbeeren im Garten?

Der Klimawandel bei uns im Naturpark zeigt sich in Form von steigenden Temperaturen und Niederschlägen, die sich neu verteilen oder gar öfter als Starkniederschlag abgehen. Für unsere (Blumen-)Wiesen bedeutet das zum Beispiel, dass Pflanzen unter Hitzestress kommen können. Aber nicht jede Pflanze reagiert gleich auf Hitze. Die einen halten längere Trockenphasen aus. Andere Pflanzen können leichter mit großen Niederschlagsmengen auf einmal umgehen. Daher ist es sehr wichtig, dass möglichst viele verschiedene Blumen- und Gräserarten, aber auch Blühsträucher und Obstbäume vorhanden sind. Jede Pflanze reagiert unterschiedlich auf die Klimaveränderungen. Damit die Insekten und Bestäuber gut überleben können, muss von uns daher ein Blühangebot von März bis September geschaffen werden. Palmkätzchen sind nicht nur für uns an Ostern von großer Bedeutung, sie bieten auch, beispielsweise den Bienen, eine erste Nahrungsgrundlage. Wähle daher mit Bedacht, wie viele Palmkätzchen abgeschnitten werden.

Selbst anpacken – so geht's!

- Blühstreifen mit heimischem Saatgut anlegen
- Wildkräuter statt Zierpflanzen (dann gibt's auch noch was für die Küche)
- hohle Stängel stehen lassen (hier können Kinderstuben für Wildbienen entstehen – keine Sorge, Wildbienen gründen keinen Staat, sondern sind allein unterwegs)
- sandige, lehmige, erdige Stellen am Boden schaffen (dient als Bau- und Nistmaterial oder gar als Kinderstube)
- auch Bestäuber haben Durst – daher kleine Wasserstellen anbieten
- Artenvielfalt schaffen mit: Klatschmohn, Kornblume, Wiesen-Margerite, Wiesensalbei, Wilde Möhre, Efeu, usw.

Um grüne Wiesen in Blühwiesen umzuwandeln, ist es wichtig, den Oberboden abzutragen und ein Gemisch aus Sand, Kies und Erde neu auszubringen. Nur so können die zarten Wildblumen nicht von Klee und Löwenzahn verdrängt werden. Keine Sorge, in den ersten 2-3 Jahren brauchen die Wildblumen Zeit. Erst danach stehen sie in voller Blüte bei uns im Garten.

Lebensräume für Bestäuber schaffen – aber wie?

Wir können selbst auch Mut zeigen und unsere Gärten etwas „schlampiger" gestalten, um so möglichst vielen Bestäubern einen Lebensraum zu bieten. Ihr möchtet im eigenen Garten eine Blütenpracht wie vor der Sennerei Doren haben? Es braucht nicht viel! Die Gemeinde hat nicht nur dort gemeinsam mit dem Naturpark ein Zeichen gesetzt. Weitere Flächen finden sich vorm Spar, bei der Bushaltestelle „Schnoran" oder bei der NMS Doren. Natürlich reichen diese Flächen allein, für ein ausreichendes Nahrungsangebot nicht. Daher helft doch im eigenen Garten einfach mit!

Blumenwiese bei der Mittelschule Doren

Pflege dieser Flächen – ist das wirklich aufwendig?

So einfach war die Gartenpflege noch nie! Blumen so lange stehen lassen, bis sie sich selbst versamt haben und verblüht sind. Es sieht etwas „schlampig" aus, aber die getrockneten Stängel bieten Lebensräume für unsere Bestäuber und schützen das Saatgut vor der Kälte im Winter. Zusätzlich den ein oder anderen Löwenzahn oder andere schnell wachsende Gefährten entfernen und schon entsteht eine Fläche mit einer Vielzahl an Blüten!

Zum „Umweltführerschein" mit Nachdenken und digitalem Lernen

In Kooperation mit dem Energieinstitut Vorarlberg setzte sich **e-5-Teammitglied Amanda Fink** in ihrer Masterarbeit mit dem Thema: „Auseinandersetzung mit Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie eine didaktische Aufbereitung einer Webseite in Kooperation mit dem Fokus auf digitales Lernen in der Primarstufe" auseinander.

Auszug aus der Themenvereinbarung: „Unsere Welt ist von ständigen Veränderungen geprägt. Gerade Bildung für Nachhaltigkeit und die Digitalisierung sind Themen im fortschreitenden Wandel, welche auch die Anforderungen an die jungen Menschen immer wieder verändern. Gerade durch die Corona Pandemie ist digitales Lernen auch in der Primarstufe in den Blickwinkel gerückt.
Es ist deshalb von essenzieller Bedeutung, bereits in der Primarstufe Grundkenntnisse in diesen Bereichen zu erwerben, diese zu verknüpfen und somit den Grundstein für eine nachhaltige Umweltbegeisterung zu legen. Mein Interesse an Naturwissenschaft und Technik hat sich seit meiner Mitgliedschaft im e5-Team der Gemeinde Doren sowie dem Schwerpunkt „MINT- und Nachhaltigkeit" im Bachelorstudium verstärkt. Bereits meine Bachelorarbeit mit dem Titel „Zukunftsgerichteter „Energieunterricht' für Köpfe von morgen" beschäftigte sich mit dem Thema Auseinandersetzung mit den Querschnittsthemen Energie und Nachhaltigkeit sowie einer didaktischen Aufarbeitung mit Fokus auf Freihandversuche für die Primarstufe. Seit meiner Ausbildung an der HAK Bezau ist mein Interesse an den digitalen Medien sehr groß. Ich finde, dass man ein gewisses Grundwissen zu dieser Form bereits in der Volksschule vermittelt bekommen sollte. Es ist mir ein persönliches Anliegen, einen Beitrag zur Klimaneutralität und dies auch in Form vom digitalen Lernen zu leisten und Kinder für diese Thematik zu sensibilisieren. Der „Umweltführerschein" mit Nachdenken und digitalem Lernen in Kooperation mit dem Energieinstitut Vorarlberg bringt die Bildung für nachhaltige Entwicklung auf moderne Weise in den Unterricht. Laut Bundesministerium ist „Digitale Schule die harmonische Kombination von moderner, digitaler Infrastruktur und inspirierender, zukunftsweisender Pädagogik." Bildung für nachhaltige Entwicklung in Verbindung mit digitalem Lernen steht dabei im Vordergrund, damit die Kinder auf Entdeckungsreise gehen und erkennen können, wie wichtig dieses Thema auf ihrem weiteren Lebensweg ist und sich den „Umweltführerschein" erarbeiten können."

Damit das Ganze nicht nur theoretisch stattfindet, wurde das Ganze auch gleich in der Praxis erprobt und in den Volksschulen Doren und Schwarzenberg überprüft. Dabei ging es bei der Auseinandersetzung mit den Schülern

um Fragen wie „Bekanntheit des Begriffs Nachhaltigkeit", wer kennt das Energieinstitut Vorarlberg, die Bedeutung auf die Umwelt zu achten, Raumtemperatur zu Hause, Interesse an digitalem Lernen, Lernmotivation durch digitale Medien, und ähnliches.
Dabei gab es interessante Ergebnisse und Unterschiede zwischen den Schülern in den genannten Schulen. So zeigte sich z.B., dass die Kinder bereits ein großes Fachwissen zum Thema Nachhaltigkeit (Recycling, Klimawandel, Photovoltaik, Treibhauseffekt, regionale Zutaten beim Essen,...) besitzen und der Umgang mit digitalen Lern-Medien sowohl in der Schule als auch zu Hause gut funktioniert und auch gerne angenommen wird. Die Befragungen ergaben auch, dass in der Schule in Doren mehr digitale Medien zum Einsatz kommen als in Schwarzenberg oder dass die Bereitschaft auf die Umwelt zu achten (Müll trennen, Müll wegwerfen, Einkauf mit Stofftasche, Benutzung von Fahrrad, Jausebox, Strom sparen, etc.) bei immerhin 80 % liegt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der „Umweltführerschein" die Bildung für nachhaltige Entwicklung auf moderne Weise in den Unterricht bringt.
Die Lernseite hat auf jeden Fall dazu beigetragen, die Schülerinnen und Schüler für den Umweltschutz zu sensibilisieren und einen Grundstein für einen nachhaltigen Lebensstil zu legen.

Theaterverein Doren

Am 01.04.2022 fand die Jahreshauptversammlung statt. An diesem Abend fanden u.a. auch Neuwahlen statt.

Gerda Krämer übergibt nach 10 Jahren als Obfrau ihr Amt in „jüngere" Hände. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Gerda für ihr Engagement in den vergangenen Jahren bedanken.

Anton Spettel, der in die Fußstapfen seines Vaters Rudolf Spettel trat, ist seit mehr als 40 Jahren dem Verein treu und hat u.a. auch für viele Jahre die Spielleitung übernommen. Auch er legt sein Amt nieder. Anton gebührt für seine langjährigen Tätigkeiten im Verein ein herzliches „Vergelt's Gott".

Als Beirätin war Sabine Eberle tätig, sie stellte sich nicht mehr zur Wahl. Auch ihr ein Dankeschön für die Arbeit. Die gute Nachricht ist, sie alle bleiben der Theatergruppe Doren weiterhin als Mitglied und als aktive SpielerInnen erhalten.

Zur Wahl als Obfrau stellte sich die bisherige Vize Renate Lässer. Wie bisher haben sich weiterhin im Vorstand Helga Boch als Schriftführerin, Belinda Österle als Kassierin und Rainer Wolf als Spielleiter und Beirat zur Verfügung gestellt.

Gerda Krämer wird das Amt als Beirätin übernehmen. Als neues Mitglied dürfen wir Sabrina Durst herzlich begrüßen.Wir freuen uns, dass du ein Teil von uns sein willst.

Vorschau
Nach 2-jähriger pandemiebedingter Pause wird auch die Theatergruppe wieder aus dem „Dornröschen-Schlaf" erweckt.

Nachdem die Gemeinde Doren heuer ihr 175-jähriges Bestehen feiert, werden auch wir im Herbst zu diesen Festlichkeiten einen kleinen historischen Beitrag dazu leisten. Rotach-Reimer Heribert Eberle ist schon fleißig am Schreiben. Lassen Sie sich überraschen – wir freuen uns schon!

Nachwuchs gesucht
Wie bei vielen anderen Vereinen, fehlt auch bei der Theatergruppe der Nachwuchs. Wer Interesse hat und aktiv mit dabei sein möchte, kann sich jederzeit beim Vorstand oder bei jedem anderen Theatermitglied melden, denn wie schrieb Oscar Wilde schon:

Ich liebe es, Theater zu spielen! Es ist so viel realistischer als das Leben!

Am Rosenmontag durften wir wieder unser Fasnat-Froua-Frühstück in gemütlicher, lustiger Runde im Cafe Restaurant Rose genießen und die anwesenden Frauen mit Rosen beschenken. Vielen Dank fürs Dabeisein!
Das Team der KFB Doren

Bürgerschützen

Üsa Hergottstag – Fronleichnam 16. Juni 2022
Endlich dürfen wir Bürgerschützen unsere Kaiserjägeruniformen wieder ausgehfein und die Ausrüstung einsatzbereit machen! Am Fronleichnamstag werden nach 2 Jahren Pause wieder die Hörner und Salutsalven unserer Kompanie erklingen.

Wir freuen uns sehr, dieses Hochfest feierlich mitzugestalten und laden auch zur abendlichen Zusammenkunft (nach der Abendandacht) aller Vereine die ganze Bevölkerung ganz herzlich in den Gemeindesaal ein!

Fünfe-Fest – Freitag, 8. Juli 2022, ab fünfe (17:00 Uhr)
Wenn wir aus den letzten zwei Jahren eines gelernt haben: Man muss die Feste feiern, wann immer es „möglich" ist! So freuen wir uns, den Ferienbeginn mit dem Fünfe-Fest einzuläuten!

Der Dorfplatz wird wieder zum Treffpunkt für Jung und Alt! Die Bürgerschützen laden zu einem entspannten Sommerabend bei Speis und Trank, zum unkomplizierten „zemmat ku", das wir so lang herbeigesehnt haben.
Bei unsicherer Witterung verschieben wir kurzfristig auf Samstag, 9. Juli 2022.

Sportverein - Krankenpflegeverein - Kneippverein

Diese Wintersaison starteten wir am 31.12.2021 mit dem Kinderskitraining am Hoch Häderich. Insgesamt führten wir dort 12 Trainingsnachmittage, jeweils am Freitagnachmittag, mit ca. 20 Kindern durch. Die Kinder konnten sich mit unseren Trainern im Gelände, auf der Piste, beim Schanzen und Stangen fahren verbessern. Es hat uns immer sehr viel Spaß gemacht, gemeinsam mit den Kindern das Skifahren weiterzuentwickeln.
Zum Abschluss stellte uns das Skigebiet Schetteregg einen Hang zur Verfügung, wo wir noch ein paar Stangen stecken durften. Somit konnten die Kids noch einen Torlauf fahren. Am Schluss überreichten wir allen Teilnehmern eine Medaille. Danke an alle die mit dabei waren und uns immer unterstützt haben.

Krankenpflegeverein - Interesse an einem Ehrenamt
Wir suchen für unseren Krankenpflegeverein im Dorf ein/eine...

...Obmann/Obfrau
...Obmann Stv. / Obfrau Stv.
...Kassier/in

...falls du dich angesprochen fühlst und dein Interesse an einem Ehrenamt geweckt wurde, dann melde dich gerne.

0664/9727132 Ramona Giselbrecht
0664/4648434 Helmut Lürzer

Kneipp für die ganze Familie
Michaela Hammerer und Margit Keller erläutern uns am Nachmittag die fünf Säulen der Kneippschen Gesundheitslehre und wie wir diese Grundlagen einer naturnahen, ganzheitlichen, gesunden Lebensweise zu Hause mit unseren Kindern umsetzen können.
Im Praxisteil lernen wir, wie die Abwehrkräfte stärkenden Wasseranwendungen im Alltag der Familie eingebaut werden können und wie mit einfachen Materialien (Geschirrtücher, Stoffwindeln, etc.) die alte Heilmethode der Wickel unkompliziert angewendet werden kann.
Workshop für Eltern und Großeltern
Kosten: € 10,00 (inkl. Jause) pro Person

Pension Buhmann, Doren
Freitag, 20. Mai 2022, 14:30 bis 17 Uhr

Anmeldungen bis 16. Mai 2022 bei
Eugenie Von der Thannen
Tel: 0664/1814537
eugenievdt@hotmail.com
oder
Ines Baldauf
Tel: 0664/8492238
ines.baldauf@gmx.at

Der Kneipp-Aktiv-Club Doren und der Familienverband Doren freuen sich auf rege Teilnahme.

Schwein, Weib und Gesang

Samstag, 28. Mai 2022 um 20.00 Uhr
Doren, Gemeindesaal

Figurentheater vom Feinsten.
Ob Karl-Heinz und Sissi Schwein zusammenfinden? Das lässt sich herausfinden – Homunculus 31 begrüßt herzlich beim ersten „Nachspiel" in Doren.

Tickets: Raiffeisenbanken, Sparkassen, Stadtmarketing Hohenems, laendleticket.com • Tel. 0699 10 52 12 04

Der Erlebnisparcours ist fertig - gelungenes Gemeinschaftsprojekt

Nach monatelanger intensiver Arbeit ist der Erlebnisparcours nun endlich fertig!
Es ist ein großartiges Projekt, das durch das Mitwirken von Vielen erst zu dem geworden ist, was es jetzt ist.

DANKE...

- an die Helfer von Familienverband und Sportverein für die vielen geleisteten Arbeitsstunden
- an die Familien Walter und Johann Sinz für ihr Einverständnis, dass dieses Projekt überhaupt erst an diesem wunderbaren Ort entstehen konnte
- an alle Grundbesitzer und die Güterwegegenossenschaft für ihr Entgegenkommen
- an die Gemeinde/-vertretung für ihr Vertrauen und die finanzielle Unterstützung
- an den FC Baldauf Doren für die Bereitstellung von Strom, Wasser und WC sowie für die gute Zusammenarbeit
- an die SchülerInnen und LehrerInnen der dritten und vierten Klasse Volksschule für die kreative Gestaltung der Tafeln
- an den Waldaufseher und die Jagdgenossenschaft für ihren Rat und ihr Einverständnis
- an Firma BerkmannBau aus Riefensberg dafür, dass wir die Podeste in der Halle vorbereiten durften
- an Firma Vögel Transporte für den Materialtransport
- an Christian Sinz für die materielle Unterstützung
- an Christoph Bechter für die Hilfe bei der Beschilderung

Wir bedanken uns bei allen, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass aus unserer Idee Wirklichkeit werden konnte.

Recht herzlich laden wir euch alle zur Eröffnung am Sa., den 14.5.2022 um 11:00 Uhr ein.

Familienverband, Sportverein und Gemeinde Doren

erlebnis parcours

ERÖFFNUNG

Samstag, 14.05.2022 | 11 Uhr
beim Erlebnisparcours

erlebnis parcours

- Begrüßung durch Familienverband und Sportverein
- Worte des Bürgermeisters
- Segen durch Pfarrer Albert Egender
- Frühschoppen und Ausklang beim FC Baldauf Doren

Familienverband, Sportverein und Gemeinde Doren

Abfallwirtschaft der Gemeinde Doren

Abfuhrtermine

Restmüll-Abfuhrtermine: Mittwoch, 27. April 2022 Mittwoch, 25. Mai 2022
Mittwoch, 29. Juni 2022 Mittwoch, 27. Juli 2022

Bitte die schwarzen Restmüllsäcke mit der Aufschrift „Fa. Ennemoser“ sowie Restmülltonnen am Sammeltag bis 08:00 Uhr früh bereitstellen.

Abgabezeiten - Wertstoffhof

Montag – Freitag: von **07:30 bis 12:00 Uhr** und von **13:00 bis 18:00 Uhr**
Samstag: von **07:30 bis 12:00 Uhr**
An Sonn- und Feiertagen ist keine Abgabe von Wertstoffen möglich!
Es dürfen nur Wertstoffe aus privaten Haushalten abgegeben werden.

Grünabfallsammelstelle der Gemeinde Doren

Strauchschnittentsorgung: **Die Abgabe ist ab sofort wieder möglich.**

Preise:	Kleinmengen (bis ca. 100 Liter)	€	0,50
	Schiebetruhe (pro 100 Liter)	€	1,00
	Großmengen (pro m^3)	€	10,00

Weitere Informationen:
Bauhof Doren
Tel. 24 684
Mobil 0664/191 66 67
bauhof@doren.at

Wichtiger Hinweis:
Sind die Container bzw. Behälter voll, geschlossen oder nicht vorhanden, ist die Abgabe von Wertstoffen nicht erlaubt!

Termine
Alle Veranstaltungen in der Gemeinde Doren sind auf www.doren.at ersichtlich.
Mit der mobilen App Gem2Go sind sie jederzeit auf dem neuesten Stand. Diese kann auch auf www.doren.at abonniert werden.

Termine in Doren

Mi	20.04.2022	09:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen
Fr	22.04.2022	20:00 Uhr	JHV - Fasnatbüttel
Di	26.04.2022	14:30 Uhr	Kleidertauschbörse
Di	26.04. 2022	14:30 Uhr	Eltern-Kind-Treff
Fr	06.05.2022	16:00 Uhr	Faszination Vorlesen
Sa	07.05.2022	14:00 Uhr	Pflanzentauschmarkt
Mi	11. 05.2022	09:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen
Fr	13.05.2022	19:00 Uhr	JHV - OGV
Sa	14.05.2022	11:00 Uhr	Einweihung - Erlebnisparcours
Mi	18.05.2022	09:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen
Fr	20.05.2022	14:00 Uhr	Instrumentenvorstellung
Sa	21.05.2022	16:00 Uhr	Feuerwehr - Fahrzeugweihe
So	22.05.2022	11:00 Uhr	Feuerwehr - Fahrzeugweihe
Sa	28.05.2022	20:00 Uhr	Homunculus goes Doren
Di	31.05. 2022	14:30 Uhr	Eltern-Kind-Treff
Mi	01. 06.2022	09:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen
Do	02.06.2022	09:00 Uhr	Praxiskurs Trockensteinmauer
Fr	03.06.2022	16:00 Uhr	Faszination Vorlesen
Sa	04.06.2022	10:00 Uhr	Vereinsfest - FC Doren
Sa	11. 06.2022	14:00 Uhr	Familienfest
Mi	15.06.2022	19:00 Uhr	JHV - buch:kultur:doren

Jahrzehnt 2020

Des zwanziger Jahrzehnt
fangt it a - wie mas wett
zweu Johr a uinam Trumm
goht die Pandemie herum

Zum teste host a Gerenne
steckst die a - ist Quarantäne
dass as bessr wird - impfe
statt blos drüber schimpfe

Etz im zweuezwanzger Jahr
kutt no a größere Gefahr
fast mitta in Europa dinn
gitt as zmol an Kriegsbeginn
weil Russland ohne Not
die Ukraine überfalle hott

Furchtbar tund se do kriege
milliona Lütt müesset fliehe
hoffemer, tund de Hergott bitte
dass se machet gnot an Friede.

vom Rotach-Reimer-Heribert

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen im Bereich Vorderer Bregenzerwald:

16. April 2022	Dr. Lechner, Sulzberg
17. April 2022 bis 18 Uhr	Dr. Lechner, Sulzberg
17. April 2022 ab 18 Uhr	Dr. Grimm, Lingenau
18. April 2022	Dr. Grimm, Lingenau
23. bis 24. April 2022	Dr. Helbok, Krumbach
30. April bis 01. Mai 2022	Dr. Lechner, Sulzberg
07. bis 08. Mai 2022	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
14. bis 15. Mai 2022	Dr. Bilgeri, Hittisau
21. bis 22. Mai 2022	Dr. Grimm, Lingenau
26. Mai 2022	Dr. Bilgeri, Hittisau
28. bis 29. Mai 2022	Dr. Helbok, Krumbach
04. Juni 2022	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
05. Juni 2022 bis 18 Uhr	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
05. Juni 2022 ab 18 Uhr	Dr. Lechner, Sulzberg
06. Juni 2022	Dr. Lechner, Sulzberg
11. bis 12. Juni 2022	Dr. Grimm, Lingenau
16. Juni 2022	Dr. Bilgeri, Hittisau
18. bis 19. Juni 2022	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
25. bis 26. Juni 2022	Dr. Helbok, Krumbach
02. bis 03. Juli 2022	Dr. Lechner, Sulzberg
09. bis 10. Juli 2022	Dr. Helbok, Krumbach
16. bis 17. Juli 2022	Dr. Grimm, Lingenau

Geburtstage

01. April	Irma Fink, H.Nr. 23	81
05. April	Johann Sinz H.Nr. 99 (Brenden)	85
05. April	Anton Höfle, H.Nr. 13	75
09. April	Paul Feurle, H.Nr. 191	80
09. April	Josef Pasi, H.Nr. 131	83
10. April	James Kenneth Pearson, H.Nr. 252	79
12. April	Josefine Eberle, H.Nr. 86	96
20. April	Waltraud Forster, H.Nr. 80	79
27. April	Josef Dobler, H.Nr. 114a	73
02. Mai	Anton Dreher, H.Nr. 121	73
03. Mai	Monika Höfle, H.Nr. 13	76
11. Mai	Annelies Österle, H.Nr. 161	83
15. Mai	Eugen Giselbrecht, H.Nr. 194	90
18. Mai	Josef Feurle, H.Nr. 195	79
28. Mai	Elfriede Stöckler, H.Nr. 37	77
31. Mai	Alfred Baurenhas, H.Nr. 54	75
05. Juni	Ludwig Feurle, H.Nr. 198	74
05. Juni	Anton Herburger, H.Nr. 322	82
07. Juni	Oskar Böhler, H.Nr. 192	75
10. Juni	Anton Forster, H.Nr. 80	83
13. Juni	Olga Vögel, H.Nr. 199	86
15. Juni	Walter Oberholzer, H.Nr. 404/8	79
19. Juni	Alfred Bercher, H.Nr. 251	79
22. Juni	Agatha Lingenhel, H.Nr. 97	85